

# Eine Welt ohne Kriege

**HAMELN.** Gibt es eine Lösung für eine Welt ohne Kriege? Ja! Davon ist die Hamelner Wissenschaftlerin Evelin Lindner überzeugt. Ihrer Ansicht nach liegt sie in der Menschenwürde, der „Dignity“, wie es im Englischen heißt.

Zu dieser Thematik lädt DignityNowHamelN zu zwei Veranstaltungen in Hameln ein. Zunächst wird Lindner diesen Freitag, 26. April, zwischen 16 und 18 Uhr in der Hamelner Pfortmühle einen Vortrag mit dem Titel „Dignity. Die Lösung für eine Welt ohne Kriege“ halten. Samstag, 4. Mai, ab 17 Uhr im Kaisersaal des Bahnhofs bei „Zedita“ folgt dann eine „Demonstration des ‚Globalen Dorfes‘“. Dabei besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit Menschen weltweit, denn diese Veranstaltung wird zeitgleich über Zoom zugänglich sein. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung bei Georg-W. Geckler unter 0151/22192700 oder per E-Mail an georg.ge-

ckler@outlook.com zugänglich gemacht. Die Platzzahl ist begrenzt. Beide Veranstaltungen sind öffentlich. Der Eintritt ist frei.

Zum Hintergrund: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Vereinten Nationen mit dem Anspruch gegründet, künftige Kriege durch Diplomatie und Dialog zwischen den Nationen zu verhindern. Nach dem Kalten Krieg signalisierte der Slogan „Friedensdividende“ den Nutzen geringerer Ausgaben für die militärische Verteidigung. Wo stehen wir heute? Vielleicht waren die Gründer der Vereinten Nationen zu naiv? Vielleicht ist ihr Ziel unmöglich zu erreichen? Oder ist es möglich? In diesem Vortrag wird Dr. Lindner auf Erkenntnisse aus verschiedenen Bereichen zurückgreifen, darunter Psychologie, Politikwissenschaften, Soziologie und Anthropologie, und ihre eigenen Forschungen und Erfahrungen aus fünf Jahrzehnten vorstellen. red